

BBV 2714/19, 66, 40

Erster Stützpunkt für Umweltbildung im Kreis Borken ausgezeichnet

KREIS BORKEN/DÜSSELDORF (hgk)

Bei der Förderung der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) hat das Land erstmals einen regionalen Stützpunkt im Kreis Borken bedacht: die Stiftung „Natur und Landschaft Westmünsterland“ aus Vreden-Zwillbrock, die sich bereits seit 2004 rund um Natur- und Artenschutz in der Region engagiert.

Das berichtet die Biologische Station Zwillbrock, deren Leiter Dr. Dietmar Ikemeyer den Förderbescheid in Düsseldorf entgegennahm. Dort wurden laut Pressemitteilung 23 Einrichtungen als BNE-Regionalzentren ausgezeichnet. Sie werden von diesem Monat an ein Jahr lang gefördert. Es sei vorgesehen, diese Förderperioden jährlich fortzuschreiben, heißt es aus Vreden.

Nach Angaben des Landesumweltministeriums liegt der Förderhöchstbetrag einer Einrichtung bei maximal 110.000 Euro pro Jahr. Insgesamt setzt das Ministerium Fördergelder in Höhe von rund 2,2 Millionen Euro ein.

Nach Darstellung der Biologischen Station sagte Landesumweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) bei der Auszeichnung in Düsseldorf, Einrichtungen der Umweltbildung unterstützten das Land darin, einen „verantwortungsbewussten Umgang mit unserem Planeten“ zu vermitteln. Als außerschulische Lernorte bereicherten sie Lern- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Das neue BNE-Regionalzentrum „Stiftung Natur und Landschaft Westmünsterland“ soll ein wichtiger Partner für Schulen und Kitas sowie für andere Bildungseinrichtungen im Kreis sein. Es ist zu erreichen in der Biologischen Station Zwillbrock unter ☎ 02564/986022 oder per E-Mail an: info@stiftung-nlw.de. www.stiftung-nlw.de

Quelle:
Bocholt-Borkener Volksblatt
vom 27.04.2019